

Positionsliste

Die Konstruktion der Leitung entspricht der PROMATECT®-LS-Lüftungs- und Entrauchungsleitung nach Promat-Konstruktion 476 und 477.

- 1 PROMATECT®-LS-Platte, d = 35 mm
- 2 PROMATECT®-H-Streifen (Muffe), b = 100 mm, d = 10 mm
- 3 PROMATECT®-H-Streifen
- 4 Auflager aus Mauerwerk, d ≥ 115 mm, Beton, d ≥ 100 mm oder ggf. brandschutztechnisch geschützte Stahlkonstruktion
- 5 Promat®-Kleber K84
- 6 Lastaufnahmebrücke, Stahl-Profil DIN 1026, St 37-2-U 80
- 7 Querverbinder, Stahl-Profil DIN 1026, St 37-2-U 80, verschweißt bzw. verschraubt (M10) mit Lastaufnahmebrücke (6)
- 8 Resonanzschalldämpfer, Fabrikat Eichelberger
- 9 Ausgleichsmörtel

Amtlicher Nachweis: Gutachten Nr. 95/1146-a,
Univ.-Prof. Dr.-Ing. Ostertag, TU München

Die Vorteile auf einen Blick

- amtlich nachgewiesene Konstruktion
- einfache Ausführung
- Einbau in horizontale oder vertikale Leitungen

Allgemeine Hinweise

Mechanisch betriebene Lüftungs- und Entrauchungsleitungen können Ventilatorgeräusche weiterleiten bzw. übertragen. Zum Zwecke der Luftschalldämmung werden in der Praxis Absorptionsschalldämpfer (Kulissenschalldämpfer), Drossel-, Reflexions- oder Resonanzschalldämpfer (Resonatoren) in diese Leitungen eingebaut.

Für den speziellen Fall des Einbaus von Schalldämpfern in L 90-Lüftungs- bzw. Entrauchungsleitungen sind Resonatoren in Ganzstahlausführung besonders geeignet. Diese Resonatoren erfüllen die hohen Anforderungen bezüglich Temperatur, Strömungsgeschwindigkeit und Hygiene. Durch Resonanzschalldämpfer kann die erzielbare Dämpfung auf spezielle Frequenzen sowie breitbandige Frequenzspektren ausgerichtet werden.

Die Eignung der Resonatoren für den Einbau in L 90-Lüftungs- bzw. Entrauchungsleitungen ist mit einem amtlichen Nachweis zu belegen. Bei Entrauchungsleitungen muss gewährleistet sein, dass der erforderliche Volumenstrom nicht in Folge von Querschnittsveränderungen – resultierend aus heißen Brandgasen – verringert wird.

Durch die o. g. amtliche Prüfung ist nachgewiesen, dass Stahl- oder Edelstahl-Resonatoren in horizontale und vertikale PROMATECT®-LS-Leitungen bis zu einem lichten Querschnitt von 1250 mm x 1250 mm eingebaut werden können.

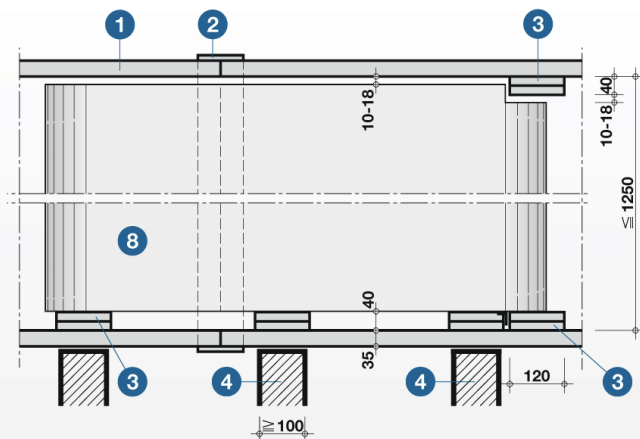
Je nach schalltechnischen Anforderungen werden die Resonatoren auf Kundenwunsch hergestellt. Liefernachweis und technische Beratung auf Anfrage.

Details A und B

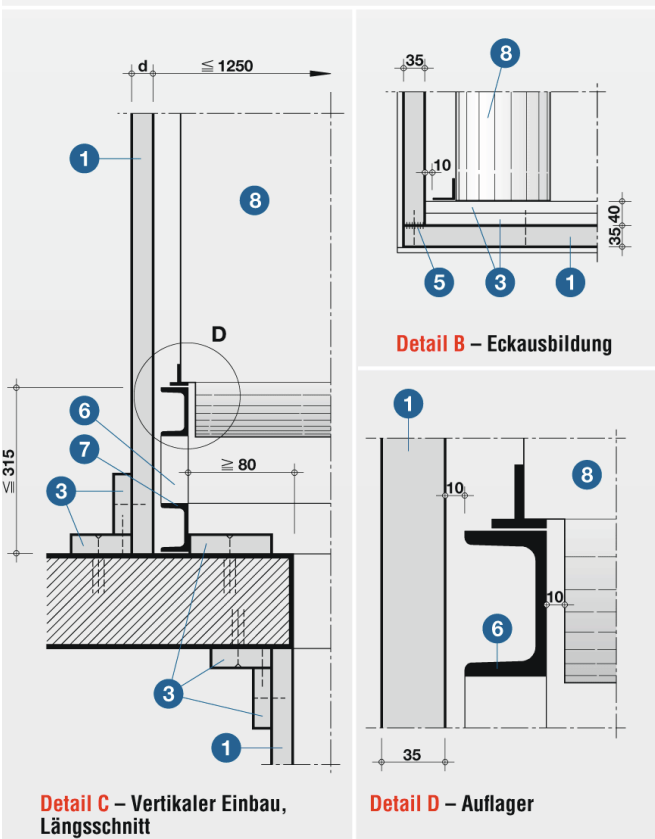
Die Details A und B zeigen den Einbau eines Resonators (8) in eine horizontale Leitung. Das Gewicht des Resonators wird über die PROMATECT®-H-Streifen (3) direkt von den Auflagern (4) übernommen. Der Resonator ist an einem Ende verschieblich aufgelagert, am anderen (rechts dargestellt) durch die Streifen (3) gehalten. Die angegebenen Abstände zwischen Resonator und Leitungswand sind in Abhängigkeit von der Höhe des Resonators einzuhalten.

Details C und D

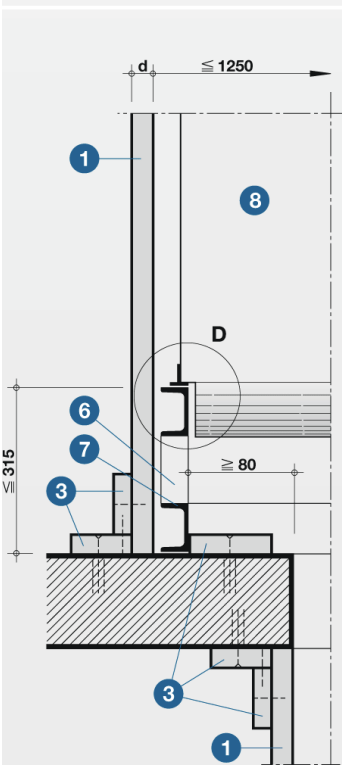
Die Details C und D zeigen den Einbau eines Resonators (8) in eine vertikale Leitung. Das Gewicht des Resonators wird über eine Aufständerung (6), (7) auf das Massivbauteil übertragen.



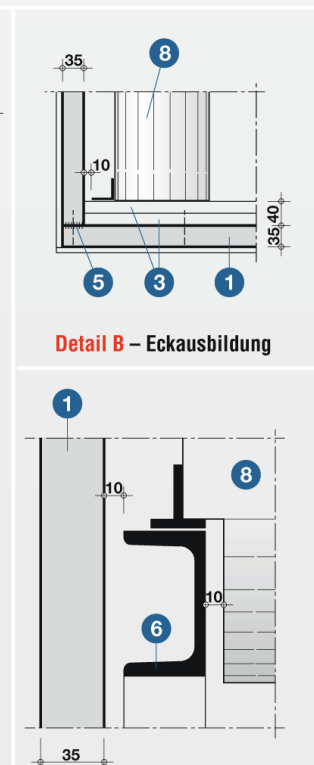
Detail A – Horizontaler Einbau, Längsschnitt



Detail B – Eckausbildung



Detail C – Vertikaler Einbau, Längsschnitt



Detail D – Auflager